



Soft Skills Workshop:

Ein interessantes und gleichzeitig ein bisschen kompliziertes Seminar

Im Rahmen des Deutschunterrichts haben wir, die Schüler und Schülerinnen der A1 Klasse, die Zusammenarbeit unserer Gruppe unter einem neuen Aspekt festgestellt. Anlass war der Workshop des Instituts *Goethe Athen* „Soft Skills“. Es geht um Fähigkeiten, die zur effektiven Kommunikation führen. Sie sind mit der Lernfähigkeit eng verbunden, tragen zu einer besseren Lernorganisation. Unsere Teilnahme bestand aus drei Phasen: 1) Die Besprechung der *Skills* die sie uns als Klasse am besten passen, nach dem Ausfüllen eines Fragebogens 2) Die Teilnahme an dem online Workshop und 3) Die Besprechung der Reflexion und der Auswertung des Workshops.

In der Hauptphase, die in bestimmten Punkten verwirrend aussah, haben wir durch eine spielerische Aktivität versucht, uns wieder kennenzulernen. Obwohl es nicht sofort klar war, was wir unternehmen, -eine präzise Durchführung wäre sicher besser- haben wir aktiv teilgenommen. In der zweiten Aktivität, die nicht am Anfang verständlich war, haben wir die Rolle der Mitglieder eines Unternehmens bekommen. Die Gruppen sollten zusammenarbeiten, damit das beste Ergebnis zu erreichen. Da war der Punkt, wo wir den Mitschüler/die Mitschülerin nicht unterbrechen sollten, ihn/sie zuhören sollten, gegenseitig Schwierigkeiten lösen sollten. Die Fähigkeit der Empathie also, die Gefühle unserer Mitschüler wahrnehmen zu können steht im Vordergrund.

Obwohl ich nicht glaube, dass dieser Workshop besondere Kenntnisse vermittelt hat, wurde mir klar etwas klar: nur wenige Menschen denken an das Gemeinwohl. Leider bleibt das „Teamwork“ in Gruppen noch ein schweres Ziel zu erreichen, vor allem weil viele Menschen sich egoistisch verhalten. Die Soft Skills sind ein Punkt, den wir weiter bearbeiten sollten.

Valkanou Maria Evaggelia, Klasse A1

